



Ordentliche Mitgliederversammlung am 23.01.2004

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VfB Franken Schillingsfürst!

Vieles hat sich wieder getan, ob im sportlichen oder im gesellschaftlichen Bereich. Der vorliegende Jahresbericht gibt, soweit dies schriftlich überhaupt möglich ist, einen kleinen Rückblick über das Vereinsleben im Jahr 2003.

Ich hoffe, dass auch weiterhin alle Mitglieder und Freunde am Ball bleiben und sich mit Spaß und Freude für eine gute Sache einsetzen.

Uwe Irmer, 1. Vorsitzender



Mitglieder und Freunde des VfB Schillingsfürst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht –
Entlastung der Vorstandschaft
6. Änderungen der Satzung (§§ 16, 20, 23, 25 und 26)
7. Belehrung nach § 43 Abs. 1 InfektionsschutzG über den Umgang mit
Lebensmitteln
8. Berichte der Abteilungsleiter
9. Aussprache zu den Berichten
10. Ehrungen
11. Neuwahlen
12. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Uwe Irmer

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des VfB Schillingsfürst!

Auch das abgelaufene Jahr wurde geprägt von einer Vielzahl von Ereignissen und Aktivitäten, die sich rund um das VfB-Gelände, im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich zugezogen haben.

Rund um das Sportgelände

Wie in jedem Jahr wurde auch im Jahr 2003 einiges rund um das VfB –Gelände geleistet. Das Hauptaugenmerk im abgelaufenen Jahr galt dem Erhalt der Rasenflächen. Durch den Jahrhundertssommer mussten wir kräftig Wasser auf den A-Platz aufbringen. Durch Feuerwehreinsatz und ständigem beregnen konnte unser A-Platz einigermaßen über die Runden gebracht werden. Es wäre die gesamte Rasenfläche vernichtet worden, hätten wir nicht kräftig investiert. Deutlich sichtbar sind die Folgen auf B- und C-Platz zu sehen. An beiden Plätzen ist die Grasnarbe zerstört und es gilt im Frühjahr vor allem den C-Platz nachzusäen um wieder die Kleinen drauf spielen lassen zu können. Was mit dem B-Platz geschehen wird ist noch nicht abzusehen.

Auch dieses Jahr galt es wieder unser Gelände zu pflegen und zu hegen. Hier möchte ich mich vor allem bei Stefan Haas und Andreas Appler bedanken die trotz aller widriger Umstände ihre Arbeit zuverlässig erledigten.

Im Frühjahr begannen wir mit dem Bau des lange geplanten Fangzaunes zwischen B und C-Platz. Nach langen Vorbereitungen im Frühjahr und Sommer konnten wir Ende Oktober

an einem Samstag den kpl. Fangzaun mit einer Länge von 30 Metern erstellen. Vor allem durch die hervorragende Vorarbeit von Herbert Käffner, Jürgen Dürr, Ralf und Carsten Irmer konnte das Projekt an einem Tag vollständig fertiggestellt werden.

Herbert Käffner zeigte sich im Jahr 2003 als ein sehr fleißiger und zuverlässiger Mitarbeiter. Zuhause fertigte er einen „Pendel-Galgen“ an, der am neuen Fangzaun montiert wurde. Hier kann nun groß und klein Kopfball, Spannstöße und so vieles mehr antrainiert werden. Für die Kleinsten beim VfB der G-Jugend schweißte Herbert zwei kleine Tore zusammen. Mit viel Freude trainieren nun die kleinsten auf ihre „Tore“. Die in die Jahre gekommene Bande am B-Platz war gefährlich auseinandergelassen. Herbert Käffner reparierte alleine die gesamte Bande, die nun wieder ordentlich und ungefährlich am Rande des B-Platzes steht.

Das zusammengebrochene bewegliche Tor brachte Thomas Genthner in akribischer Kleinarbeit wieder in Schuss und es wird nun wieder von allen zum Training genutzt.

Mit der Holzbude, die nun hinter dem Sportheim steht entspannt sich ein wenig die Platznot im Sportheim. Bei allen Heimspielen kann nun Stefan Haas ordentlich wirtschaften und die Bude ansonsten als Lagerfläche nutzen.

Des weiteren brauchen wir nicht mehr am Stadtfest oder Bergfest Buden ausleihen, sondern haben jetzt auch die Möglichkeit ohne jegliche Bezahlung die Feste zu bewirtschaften.

Zu Jahresbeginn haben wir in der ehemaligen Schiedsrichterkabine einen Computer im Einsatz. Hier werden seit April alle Spielberichte via e-Mail an die FLZ versendet.

Nicht vergessen möchte ich unser Ehrenmitglied Fritz Schäff der sich immer wieder auf dem VfB-Gelände umsieht und so manche Kleinigkeiten auf schnellstem Wege repariert.



Jugendbereich

Der durch den VfB-Franken Schillingsfürst initiierte Jugendtopf ist nun schon über drei Jahre alt. Die Zuwendungen der Stadt Schillingsfürst werden seither zur Förderung für alle Vereine mit nachweisbaren Jugendaktivitäten eingesetzt. Mittel aus diesem Etat wurden erstmalig im Frühjahr 2002 ausgeschüttet. Hiervon konnte der VfB seinen Jugendtrainern und Betreuern wieder finanzielle Anerkennung für die Verantwortung und Arbeit, die diese freiwillig in ihrer Freizeit übernehmen und leisten, zukommen lassen. Auch im Jahr 2003 wurden an den VfB und andere Vereine nach einer längeren Wartezeit, die durch nochmalige Modifikation der Berechnungs- und Zuschussmodalitäten der Stadt zustande gekommen war, die Zuwendungen ausbezahlt.

Mit sechs Jugendmannschaften wurde die Spielrunde für Jugendliche im Sommer 2003 abgeschlossen. Den größten sportlichen Erfolg hatte dabei die D-Jugend unter Trainer Uwe Fleißner. Mit schon beeindruckender Spielkultur

formte Uwe eine Mannschaft die Kantersiege einfuhr, den sogenannten Großen das Fürchten lehrte und zum Abschluss in der Liga ungeschlagen Meister wurde.

Am Stadtfest engagierten sich Rosi und Reiner Riedel zwei Tage lang am Stand des VfB's für die neugegründete G-Jugendmannschaft. In Eigeninitiative verkauften Sie an diesen zwei Tagen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös aus den zwei Tagen wurde zur Finanzierung von Trikots und Pullis für die G-Jugend verwendet.

Petar Tanevski organisierte im Sommer zum zweiten Mal einen Jugendtag für alle Kinder (5-12 Jahre) auf dem Gelände des VfB Franken. Nach Aufbau einer kleinen Zeltstadt konnten wieder rund 30 Kinder begrüßt werden. Mit originellen Spielen, Spaß und großem Lagerfeuer bis spät in die Nacht wurde der Samstag ein rundum gelungener Tag. Das gemeinschaftliche Frühstück bildete den Abschluss einer Veranstaltung, die den Kindern keinen Pfennig kostete und vielen sichtlich Freude machte.



Auch für die neue Saison konnten wieder alle Jugendmannschaften mit Trainern und Betreuern besetzt werden. Dadurch, dass jeweils in F und E Jugend eine sehr große Anzahl von Jugendlichen Fußballspielen wollte, wurden zwei Mannschaften neu gegründet. Aber auch hier konnten Betreuer und Trainer gefunden werden.

Auch im Winter 2003 war Schillingsfürst wieder Austragungsort von 4 Hallenkreismeisterschaften die an ver-

schiedenen Tagen ausgespielt wurden. Hierbei möchte ich mich sehr bei Werner Leyrer bedanken, der wie immer alles sehr gut durchorganisierte und den VfB-Franken im Kreis Mittelfranken prächtig präsentierte.

Zum Abschluss bescherte der Weihnachtsmann (Name wird nicht genannt) in gekonnter Weise die Kleinsten (G bis E-Jugend des VfB's) im Sportheim. Bereits zum dritten Mal organisierte Petar Tanevski in Eigenregie diese gelungene Feier in weihnachtlicher Stimmung. Weit über 50 Kinder erfreuten sich an musikalischen Einlagen und einem kleinen Weihnachtsgeschenk. Vielen Dank hierfür an Petar Tanevski.



Viele, viele Aktivitäten wurden in den einzelnen Bereichen durchgeführt, um den derzeit über 100 Jugendlichen zwischen 4-18 Jahren Spaß am Fußballsport zu vermitteln und Kameradschaft zu pflegen. Hier möchte ich mich sehr bei Jugendleiter Werner Leyrer und Petar Tanevski bedanken, die in verantwortlichen Positionen sich auch im Jahr 2003 sehr engagierten und sich hinter eine gute Sache gestellt haben.

Allen Trainern, Betreuern und Gönnern sage ich danke für ihr gezeigtes Engagement. Sie leisten enorm wichtige Arbeit, sie bilden die Zukunft unseres Vereines aus!

Herrenbereich

Zur Winterpause 2002/2003 konnte man aus 17 Spielen

gerade mal 13 Punkte sammeln und hatte keine rosigen Zukunftsperspektiven. Nach der Winterpause wollte man aber mit allen Mitteln den drohenden Abstieg abwenden. Trotz einigen Erfolgen (4:0 in Wieseth) konnte man mit Wigand Schweitzer aus 8 Spielen nur 11 Punkte einfahren. Und es zeigte sich das Trainer und Mannschaft nicht die Einheit bildeten, um noch die nötigen Punkte einzuspielen. So mussten wir, auch wenn wir es nicht wollten, die Notbremse ziehen und Trainer Wigand Schweitzer von seinem Amt entbinden. Ich möchte hier an dieser Stelle Wigand Schweitzer für seine geleistete Arbeit danken.

Volker Leopoldseder, B-Scheininhaber und Mitspieler der I.Mannschaft konnten wir dazu bewegen in den letzten 5 Spielen die sportliche Leitung zu übernehmen. Denkbar schlecht war sein Start mit 0:2 gegen Neuhof/Zenn. Aber nach einer Woche sah man bereits seine Handschrift und die Mannschaft kam über den Willen und Kampf ins Spiel.

Mit einer souveränen Vorstellung in Weinberg konnte man aus den letzten 4 Spielen 4 Siege erringen und damit kurz vor Ende den berühmten Hals aus der Schlinge ziehen. Mitentscheidend war aber am letzten Spieltag das „Schwagerduell“ in Arberg das sportlich Fair über die Bühne ging und uns vor der Relegation bewahrte.

Volker Leopoldseder konnten wir nach Abschluss der Saison dazu bewegen sein erstes Trainerjahr beim VfB-Franken Schillingsfürst zu beginnen.

Mit viel Elan ging es in die Saison 2003/2004. Nach Trainingsauftakt und den Trainingseinheiten ging es in die Kreisligasaison. Bis Ende Oktober konnten wir durch unsere Heimstärke die erschreckende Auswärtsschwäche ausgleichen und mit dem ersten Auswärtssieg in Dombühl sogar ins gesicherte Mittelfeld vorrücken. Doch was man sich in

den 15 Spielen mit teilweise großen Anstrengungen erspielte machte man sich in den letzten 5 Spielen vor der Winterpause zu Nichte. Ein Unentschieden und 4 Niederlagen brachten uns wieder dicht an die Abstiegsplätze. So hat man aus 20 Spielen nur 22 Punkte erspielt, und da 4 direkte Absteiger ausgespielt werden, muss nach der Winterpause wieder alles daran gesetzt werden nicht weiter abzurutschen. Hier muss aber wieder zu einer gemeinsamen Einstellung gefunden werden um dem nötigen Druck standzuhalten und die Saison gelungen abzuschließen. Die II.Mannschaft konnte in der Saison 2002/2003 in vielen Spielen nur mit Jugend- oder AH-Spielern die Runde überstehen. Hier muss man Thomas Genthner sehr loben, der Spieltag für Spieltag in überragender Art und Weise es immer wieder schaffte eine Mannschaft aufzustellen und den Spielbetrieb aufrecht zu halten.

Da in der neuen Saison einige Spieler dazukamen, konnte die zweite Mannschaft mit neuem Schwung in die Saison starten. Trotz einiger unnötiger Niederlagen liegt man zur Winterpause auf einem guten Mittelfeldplatz. Doch der Schein trügt. Da einige Abgänge zur Winterpause zu verzeichnen sind und die Verletztenliste sehr groß ist, ist der Kader von beiden Mannschaften wieder sehr geschrumpft und man wird wieder sehr große Probleme bekommen den Spielbetrieb sorgenfrei durchzustehen.

Bergfest

Wie alle Jahre wieder folgten sehr viele Schillingsfürster dem Aufruf zum Bergfest 2003.

An drei wunderschönen Tagen feierten wir auf unserem Sportgelände das 54 Bergfest unserer Vereinsgeschichte.

Nach einigen Vorbereitungen starteten wir den Versuch durch einen Abend der Begegnung, Einheimische und Neu-

bürger in Schillingsfürst an einen Tisch zubekommen.

Durch die hervorragende musikalische Gestaltung des Abends durch Valentina und Waldemar Hafner wurde dieser Freitag unter sternklarer Nacht ein Volltreffer und bis spät in die Nacht wurde getanzt und der guten Stimmung freien Lauf gelassen. Nur eines gab es zu bemängeln, dieser Abend hätte wesentlich mehr Besucher verdient.

Mit sommerlichen Temperaturen starteten wir in den Samstag. Mit zahlreichen Hobby-Mannschaften ging es auch heuer wieder am Nachmittag voll zur Sache. Viele Spiele waren notwendig, bis der verdiente Sieger nach Elfmeterschießen, die „Schmermühl“, feststand. Nach Siegerehrung und der Übergabe des Stadtpokals durch Bürgermeister Wieth ging es in den Abend. Mit den KEITELS, guter Laune und zahlreichen Besuchern wurde es ein schöner Abend und wie so oft, für manchen eine lange Nacht.



Mit Frühstück, Spielen der Kleinen und einer vom Tombola-Team (Alfred Löschel, Erwin Bernhard, Gerald Bär) wie gewohnt hervorragend organisierten Verlosung ging es in den dritten Tag. Wie alle Jahre wieder war es den „Kleinen“ vom VfB am Sonntagmorgen vorbehalten ihre Bergfestspiele durchzuführen. Nach dem sehr gut besuchten Mittagstisch mit Kaffee und Kuchen litt das Fest unter der extremen Hitze. Ausklang fand das Fest mit dem Spiel der ersten Mannschaft gegen Gerabronn. Bei wunderschönem Wetter trafen sich am Sonntagabend viele Helfer um auf das gelungene Fest anzu-

stoßen. Das Bergfest 2003 war ein Fest, bei dem wieder in allen Bereichen alles gestimmt hat. Im Vorfeld gut durchorganisiert, das Programm stimmte und man konnte sich trotz vieler „Schweißtropfen“ über ein sehr gutes Ergebnis freuen. Für das sehr gelungene Bergfest 2003 möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern im Namen des VfB Franken Schillingsfürst für ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Sonstiges

Der komplette Herrenbereich und die A-Jugend konnten im Frühjahr /Sommer 2003 mit Warmlaufpullovern und zwei Sätzen Trikots ausgestattet werden. Durch sehr große Eigeninitiative unseres Ausschussmitglieds Markus Löschel konnten drei Werbepartner (H. Löblein, H. Dinzl und Maria Haack) und Werner Zeller als Gönner und Sponsor gefunden werden, die uns finanziell großzügig unterstützt haben.

15 Fußbälle für den Trainingsbetrieb der Seniorenmannschaften spendierte Friedrich Genthner.

Zum Bergfestsonntag luden wir alle Sponsoren, Förderkreismitglieder und Gönner zum Weisswurstfrühstück ein und konnten eine große Anzahl davon begrüßen.

Ein sogenanntes Highlight war dieses Jahr das AH-Skifahren in der Wildschönau. Drei Tage wunderbarer Schnee tolles Wetter, Stimmung, feine Hütte, nicht zu übertreffen. Hier muss ich mich für die hervorragende Organisation bei Petar Tanevski bedanken.

Seit ca. ½ Jahr präsentiert sich der VfB Franken Schillingsfürst im Internet.

Mit der Internetadresse www.vfb.schillingsfuerst.de kann nun jeder weltweit Informationen abrufen. Bei Alexander Trump und Andreas Brantsch möchte ich mich sehr



bedanken, die diese Plattform geschaffen haben. Wie manche vielleicht schon gesehen haben steckt diese noch ein wenig in den Kinderschuhen aber es geht kontinuierlich vorwärts.

Was mir ein wenig Kopfschmerzen bereitet sind die Einträge im Gästebuch. Hier hat man den Eindruck, es wird nicht Fußball beim VfB gespielt, sondern das es sich um einen Partyclub handelt, der seine Meinungsäußerungen via Internet austrägt.

Hier muss ich an alle appellieren keinen Missbrauch zu betreiben, es soll eine Plattform sein, Informationen über den VfB an Viele weiterzugeben, vor allem an Schillingsfürster und interessierte Fußballfans die weltweit verstreut sind. Und vor allem, hier repräsentiert sich der Verein.

Mit viel Freude konnte ich Max Gottschling als Berichterstatter für die Spiele der ersten Mannschaft gewinnen. Er ist ein echter Newcomer in diesem Bereich, noch Jugendlich hat aber das Zeug dazu. Mit großer Unterstützung seines Vaters Dieter hat er bereits die ersten Berichte aus seiner Feder in der FLZ lesen können. Um so mehr muss ich meine Anerkennung aussprechen den es gibt nur noch sehr wenige die sich in diesem Alter bereits für so einen verantwortungsvollen Posten engagieren.

Auch dieses Jahr beteiligte sich der VfB-Franken Schillingsfürst am Stadtfest der Vereine. Mit Kaffee und Kuchen im

Angebot feierten wir in gewohnter Umgebung ein von sommerlichen Temperaturen begleitetes Fest, das wie alle Jahre eines der Höhepunkte in Schillingsfürst darstellte.

Aussichten

In dieser doch schwierigen Zeit, wo es enorme finanzielle Probleme in den öffentlichen Kassen gibt, wo die Konjunktur schwächelt, Betriebe und Unternehmen sehr große Probleme haben, hat sich der VfB-Franken gut entwickelt.

Durch Zuschüsse von Land, Kreis und Stadt, große Unterstützung durch Werbepartner, eine vielschichtige Gönnerschar und eine solide Vereinsarbeit konnte unser Habenstand weiter auf hohem Niveau gehalten werden. Dies konnte nur durch vertrauensvolle, zuverlässige und kontinuierliche Zusammenarbeit aller erreicht werden. Die Rahmenbedingungen für unseren Fußballsport sind ständig verbessert worden und auf einem hohen Niveau angelangt. Gleichzeitig sind aber auch die Unterhaltungskosten eminent gestiegen (dieses Jahr insbesondere die Wasserkosten).

Das Sportheim ist zwar renoviert, wird aber in Zukunft einiges an Ausgaben verschlingen. Hier heißt es für die Zukunft, weiterhin mit Augenmaß zu arbeiten, sonst kann das Erreichte nicht gehalten werden.

Als 1. Vorsitzender des VfB Franken Schillingsfürst gilt mein besonderer Dank allen, die unseren Verein in irgend einer Form unterstützt haben. Ganz besonders möchte ich mich bei meinem Team für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass wir im achten Jahr so weiter machen.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein herzliches Dankeschön für ihr gezeigtes Interesse und ihr Engagement für ihren VfB-Franken Schillingsfürst.

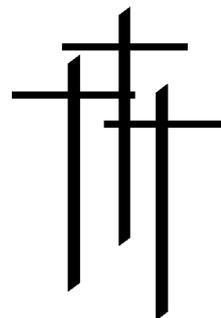


Ihr
Uwe Irmer

**Der VfB Franken
Schillingsfürst
trauert um**

Siegfried Bär
(gest. am 28.2.2003
57 Jahre Mitglied)

Wilhelm Silkeit
(gest. am 5.2.2003
47 Jahre Mitglied)



VfB Franken Schillingsfürst
Antrag auf Satzungsänderung anlässlich der
Ordentlichen Mitgliederversammlung am 23.01.2004



Der Vereinsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 17.12.2003 einstimmig für die unten abgedruckten Änderungen der Vereinssatzung ausgesprochen. Durch die Modifikationen des § 23 wird u.a. der Anteil der Aktiven im Ausschuss erhöht. In der Generalversammlung werden die Mitglieder über diesen Antrag abstimmen. Nach § 16(4) der Vereinssatzung müssen die Anträge auf Satzungsänderung mit der Einladung den Mitgliedern bekannt gegeben werden.

§ 16 (3): Die Mitglieder sind mit einer Frist von mindestens zwei Wochen schriftlich mit Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung einzuladen. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt für die ortsansässigen Mitglieder durch Bekanntmachung im offiziellen Mitteilungsblatt der Stadt Schillingsfürst oder der örtlichen Tagespresse, die anderen Mitglieder werden schriftlich verständigt.

angefügt wird: oder im Internet auf der Vereinshomepage informiert.

§ 20 (7): Im Innenverhältnis bedarf der Vorstand zu Rechtsgeschäften von mehr als DM 5.000,- (Fünftausend) der Zustimmung des Ausschusses.

Die Vertretungsmacht des Vorstands soll dadurch nicht eingeschränkt sein.

Die Summe wird geändert in: € 5000,-

§ 20 (8): Dem Vorstand stehen **neben** den Geldern für die Begleichung der laufenden Kosten pro Geschäftsjahr DM 5.000,- zur Verfügung. Zusätzliche Gelder müssen vom Ausschuss bewilligt werden.

Dieser Absatz wird komplett gestrichen.

§ 23 (1): Der Ausschuss besteht aus dem Vorstand (§ 20) und den folgenden weiteren Mitgliedern, nämlich:

- a) den Spielleitern der I. und II. Seniorenmannschaften oder deren Stellvertreter
- b) je einem Spielleiter der Damen- und AH-Mannschaften oder deren Stellvertreter
- c) Jugendleiter oder Stellvertreter
- d) Sprecher der Seniorenmannschaften
- e) Hauptkassier
- f) Abteilungsleiter neuer Sportarten
- g) und sechs weiteren Beisitzern.

(2) Die unter a) bis g) aufgeführten Funktionäre gehören Kraft ihres Amtes dem Ausschuss an. Die sechs weiteren Beisitzer werden in schriftlicher und geheimer Wahl auf die Dauer von zwei Jahren durch die Mitgliederversammlung gewählt. Die Wahl erfolgt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen in Sammelabstimmung. Wählbar sind alle volljährigen Mitglieder, Wiederwahl ist zulässig.

Änderungen:

(1) a: alt: Seniorenmannschaften	geändert in:	Herrenmannschaften
(1) b: alt: AH-Mannschaften	geändert in:	Seniorenmannschaften
(1) c: alt: Jugendleiter oder Stellvertreter	geändert in:	Juniorenleiter und Stellvertreter
(1) d: alt: Sprecher der Seniorenmannschaften	geändert in:	Sprecher der Herren und Seniorenmannschaften
(1) e: wird komplett gestrichen,		
deswegen werden (1) f und (1) g	geändert in:	(1) e und (1) f
(2) : alt: ...unter a) bis g) aufgeführten...	geändert in:	...unter a) bis e) aufgeführten...

§ 23 (5) Der Vorstand ist unbeschadet der anderweitigen Regelungen dieser Satzung in folgenden Angelegenheiten an die Zustimmung des Ausschusses gebunden:

- a) Abschluß von Verträgen für den Verein ab einer Größenordnung, die über den in § 20 Abs. 7 und 8 genannten Beträgen liegt.

Änderung: alt: § 20 Abs. 7 und 8

geändert in: § 20 Abs. 7

§ 25: Überschrift: Jugendleiter

geändert in: Juniorenleiter

§ 26 - Hauptkassier

(1) Der Hauptkassier ist zuständig für die Einnahmen und Ausgaben aus dem Spielbetrieb und die Beitragsbareinzahlungen.

(2) Er wird durch den Ausschuss auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Bei Ausscheiden des Hauptkassiers vor Ablauf der Amtszeit erfolgt die Einsetzung eines Nachfolgers durch den Ausschuss bis zum Ende der Wahlperiode.

Änderungen:

Überschrift: **Hauptkassier**

geändert in: Platzkassier

Ziffer (1) und (2) werden gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt:

Die Einsetzung des Platzkassiers erfolgt durch den Vorstand.



Ehrungen 2004

40 Jahre Mitglied:

Fritz Albig
Albert Bär
Dieter Bär
Werner Bäuerlein
Kurt Greiser
Willi Körber
Wolfgang Maul
Robert Schäff

25 Jahre Mitglied

Markus Dürr
Steffen Dürr
Mathias Frank
Stefan Haas
Thomas Haas
Bernd Hochberger
Rainer Kolb
Jürgen Lechner

Volker Leopoldseder
Werner Leyrer
Alexander Pfeffer
Edgar Schäff

Finanz- und Verwaltungsbericht 2003 Edgar Mögel

Das Jahr 2003 gestaltete sich aus Sicht der Vereinsfinanzen ohne besondere Vorkommnisse. Es lagen keine größeren Investitionen an, die entsprechende Ansprüche an die finanzielle Situation stellten. Allerdings waren und sind Tendenzen zu erkennen, die erwarten lassen, daß die besten Jahre – zumindest auf mittlere Sicht – vorbei sind.

Zum **1.1.2003** wurde per Saldo ein **Guthaben** von **EUR 35.992,04** ausgewiesen. Zum **31.12.2003** zeigte sich nach 450 Buchungsposten ein **positiver Wert** (Guthaben abzüglich BLSV-Darlehen) von **EUR 50.773,93**. Das bedeutet eine **Steigerung um EUR 14.781,89**. Damit konnte eine weitere Verbesserung der fi-

nanziellen Stabilität erreicht werden. Nie zuvor in der Vereinsgeschichte konnte eine bessere Bilanz gezogen werden.



Aus der Jahresrechnung 2003 sind nachfolgend einige markante Posten herausgegriffen und erläutert. Außerdem wird auf die aktuelle Situation und auf die künftigen Aussichten eingegangen.

Wie bereits genannt hielten sich die baulichen **Investitionen** in Grenzen. Neben Erhaltungsarbeiten wäre als Hauptpunkt die Erstellung eines Ballfangzaunes am B-Platz zu nennen. Insgesamt fielen hier Kosten von ca. EUR 1.800,- an. Für Ausstattung und Sportgerät wurden ca. EUR 2.400,- ausgegeben.

Die Kosten für **Unterhalt und Versorgung von Sportheim und Sportplätzen** gestaltete sich oberflächlich betrachtet mit ca. EUR 6.300,- relativ moderat. Hier ist allerdings die zu erwartende Nachzahlung, für den aufgrund des Jahrhundertssommers zusätzlich erforderlichen Wasserverbrauchs, noch nicht berücksichtigt. Dieser Mehrverbrauch wird sich voraussichtlich mit ca. EUR 7.000,- zu Buche schlagen und die Liquidität im nächsten Jahr entsprechend zusätzlich belasten. Hinzu kommen noch die bereits bekannt gemachten Preiserhöhungen für die Versorgungsleistungen.



Die Kosten im Bereich des **Spielbetriebes** und der **Verbandsabgaben** (BLSV, BFV) stiegen zum Teil eklatant an. Beim Spielbetrieb war eine

Steigerung von ca. 40 % und bei den Verbandsabgaben ein Anstieg von ca. 78 % zu verzeichnen. Offensichtlich müssen die Vereine für die Mißwirtschaft der Verbände bluten und deren Fehlleistungen ausgleichen! In Geld ausgedrückt waren dies Mehrkosten von ca. EUR 3.000,-. Die Einsparungen in den anderen Bereichen (Aufwandsentschädigungen, Ausrüstung/Sportgerät) konnten jedoch keinen vollständigen Ausgleich herstellen.



Wie in den letzten Jahren, so trug auch im Jahr 2003 der Bereich **Werbung** am stärksten zur Deckung der Kosten bei. Es wurden Einnahmen von insgesamt EUR 15.710,46 erzielt.

Bei der **Bandenwerbung** hielt der negative Trend leider an. Der aktuelle Bestand beläuft sich bei 54 Werbern auf 292,5 m (*Spitze 66 Werber mit 355,5 m*), wovon bereits weitere 6 m für das Jahr 2004 gekündigt sind.

Der Bestand an Werbern beim **Schaukasten** und bei den **Spielankündigungsplakaten** ermäßigte sich jeweils um einen auf 19 bzw. 18.

Die Werbeeinnahmen ermäßigten sich durch die aufgezeigte Entwicklung um ca.

EUR 1.000,- gegenüber dem Vorjahr. Trotz schwieriger Zeiten für die Geschäftswelt bzw. für die potentiellen Werber, dürfen wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, den Bereich Werbung zu stärken oder zumindest zu halten um so unsere **bedeutendste Einnahmequelle** zu stabilisieren. Die Mithilfe Aller ist dabei unerlässlich!

Das **Beitragsaufkommen** konnte um EUR 400,- auf EUR 14.600,50 gesteigert werden. Diesem Betrag lag folgender **Mitgliederbestand** zugrunde:

Stand per 1.1.2003	395
./. Austritte	28
+ Neuzugänge	26
Stand per 31.12.2003	393

Im Jahr 2003 konnte somit der Mitgliederbestand auf relativ konstantem Niveau gehalten werden, so daß für das kommende Jahr von etwa gleichen Beitragseinnahmen ausgegangen werden kann.

Eine positive Entwicklung nahm die Zuwendung der Stadt Schillingsfürst aus Mitteln des „**Jugendtopfs**“. Nach EUR 2.184,50 im Vorjahr konnten nun EUR 2.330,- vereinnahmt werden, wodurch die Leistung des VfB im Bereich der Jugendarbeit entsprechend honoriert wurde. Die **Übungsleiterzuschüsse** des Freistaates und des Landkreises lagen fast unverändert bei EUR 3.561,70.

In den sonstigen Bereichen waren die Einnahmen ziemlich konstant (Pacht Sportheim, Spielbetrieb, Festbewirtungen, Zinsen).

Wie den vorgenannten Ausführungen zu entnehmen ist, ist unser aktueller Stand sehr zufriedenstellend. Dies wurde durch die solide Vereinspolitik der letzten Jahre erreicht. Obwohl in vielen Bereichen deutlich mehr als in der Vergangenheit investiert wurde, haben wir trotzdem nicht zu offensiv und mit Maß und Ziel gehandelt. Daß dies sinnvoll war, zeigen die nicht sehr rosigen Zukunftsaussichten. Sie sind geprägt von weniger Einnahmen bei gleichzeitiger Kostensteigerung.

Folgende Umstände wirken sich negativ auf die Einnahmen aus:

- Rückgang der Werbeeinnahmen
- Abschmelzen der Mitglieder im Förderkreis (*Spitze: 20, derzeit: 11*)
- Pläne der Staatsregierung zur Streichung der Übungsleiterzuwendungen und
- der Sportbetriebspause (*wenn es dazu kommt Mindereinn. EUR 4.000,-*)

Folgende Umstände führen zu Kostensteigerungen:

- steigende Verbandsbeiträge und Umlagen
- Verteuerung der Versorgungskosten (Wasser, Strom etc.)
- professionellere Betreuung der Sport- und Vereinsanlage durch Einstellung
- eines bezahlten Platzwartes (soweit sich eine geeignete Person finden lässt)

Wie zu sehen ist, stellt auch die Zukunft hohe Anforderungen an die Verantwortlichen und an die Finanzen des Vereins. Der Grundstein dafür, daß wir nicht ohne Substanz und Rückhalt an diese Aufgabenstellung herangehen müssen, wurde vor allem durch das umsichtige Handeln und das Engagement der Entscheidungsträger unter Führung des nun nach 8-jähriger Amtszeit ausscheidenden 1. Vorsitzenden Uwe Irmer gelegt.

Uwe hat den Verein mit einem Guthabensstand von EUR 27.771,89 übernommen. Nun übergibt er ihn an seinen Nachfolger mit einem Guthabensstand von EUR 50.773,93. Dies allein wäre schon eine Tatsache, die auf eine erfolgreiche Tätigkeit schließen läßt. In diesem Fall kommt jedoch

noch der Umstand dazu, daß in seiner Amtszeit Investitionen im Wert von ca. EUR 260.000,- für Bau und Geräte getätigt und finanziell vollständig verdaut wurden!!!

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei unserem Uwe Irmer, daß ich diese wohl erfolg- und ereignisreichste Phase des VfB „Franken“ Schillingsfürst e.V. entscheidend mit ihm gestalten durfte. Ich habe ihn dabei als Mensch kennen- und schätzen gelernt.

Ihr

Edgar Mögel



1. und 2. Herrenmannschaft

Am 01.06.2003 war es endlich soweit. Der VfB Schillingsfürst sicherte sich mit einem hart umkämpften 2:1 Sieg gegen den SV Markt Bibert die Klassenzugehörigkeit in der höchsten Liga im Kreis Frankenhöhe. Auch wenn wir auf Schützenhilfe (der SV Arberg gewann damals gegen den SV Weinberg) angewiesen waren, war dies ein gewaltiger Kraftakt der Mannschaft in den letzten vier Spielen, aus denen auch 12 Punkte geholt wurden. Noch einmal deutlich wird dies, dass bis zur Winterpause auf der Habenseite nur winzige 13 Punkte standen.

Am 08.07.03 starteten wir in die Saison 2003/2004. Den Verein hat nur Klaus Leopoldeder zu der DJK Burgoberbach verlassen. Volker Leopoldeder hat seine aktive Laufbahn ge-

gen die des Trainerjobs einge-

tauscht. Ansonsten ist er Kader zusammen geblieben. Neu zu uns stießen aus der Jugend Hahn Mario, Keitel Armin, Appler Andreas, Zeller Martin und Marco Brantsch. Von anderen Vereinen kamen Klaus Nehfischer, Matthias Bergner und Atilla Özdil zu uns.

Mit frischem Elan begannen wir die Saisonvorbereitung. Im Schnitt (!) waren es 21 Spieler im Training. Es wurde im Training und in den Vorbereitungsspielen sehr gut mitgearbeitet. Besonders freut mich, daß die VfB – Anhänger wieder regelmäßig bei den Spielen vertreten waren und die Mannschaften unterstützten.

Am 08.08.03 war es dann so weit. Wir hatten unser erstes Spiel gegen den Bezirksligaabsteiger und Meisterschaftsfavoriten ESV Ansbach-Eyb. Dieses Spiel ging in Ansbach gleich (erwartungsgemäß) verloren. Im ersten Heimspiel anschließend konnten wir die ersten drei Punkte für diese Saison einfahren. In den kommenden Wochen nahm die Trainingsbeteiligung nur leicht ab (Schnitt 17 Spieler pro Training). Dies stellt allerdings für einen Kreisligisten eine tolle Trainingsbeteiligung und Motivation dar. Auffallend bei dieser jungen VfB – Truppe war der gute Hurra-Fußball, den sie praktizierte. Dies schlug sich in den Ergebnissen nieder. Zuhause eine Macht (die meisten Spiele gewonnen) und auswärts ein gern gesehener Gast (am 26.10.03 gegen den FC Dombühl wurden die ersten drei Auswärtspunkte erzielt!). Dieses Zitat stammte aus der Stadionzeitschrift des TSV Wassertrüdingen. Doch durch diesen ersten Auswärtssieg in Dombühl ging es mit der Punktausbeute massiv bergab. Eine Woche darauf konnte zuhause noch ein Punkt gegen Wieseth geholt werden (5:5), wobei der Ausgleichstreffer in der letzten Minute

hingenommen werden musste. Auch im nächsten Spiel wurde

der eigentlich schon sichere Punkt gegen ESV Ansbach Eyb in der letzten Minute durch ein unglückliches Tor von den Gästen entführt. Der TSV Oberzenn (4:3), der TUS Feuchtwangen (5:1) und der TSC Neuendettelsau (5:0) überließ dem VfB in den letzten vier Spielen keinen Punkt mehr. Zu hoffen bleibt, und ich bin hier ziemlich zuversichtlich, dass in der Rückrunde ab 07.03.04 die Auswärtsbilanz erheblich aufgebessert wird und die Punkte zum Klassenerhalt geholt werden..



Nach diesem guten Saisonauftakt und auch guten Spielen war dies leider kein so guter Jahresabschluss 2003. Ursachen hierfür sind unterschiedlich. Zumal der Akku einiger Leistungsträger aufgrund der schweren Spiele auf Sparflamme lief, konnten solche wichtige Ausfälle von der recht jungen VfB-Elf leider nicht verkraftet werden. Auch sollte man beachten, dass in den nächsten Jahren eine schlagkräftige Elf heranwächst, die jetzt noch viel Erfahrung sammeln muss. Deshalb darf man, auch nach nicht ganz so guten Spielen, diese Spieler bzw. Mannschaft nicht zu demotivieren. In dieser Mannschaft steckt viel Potential, es muss nur langsam aufgebaut und abgerufen werden. Deshalb der Appell an die Fans: „ Unterstützt die jungen Wilden vom VfB weiterhin, auch wenn ein Spiel mal nicht so gut ist!“

Ihr

Volker Leopoldeder



Herzlichen Dank an die Landwehr Apotheke-Rothenburg (Maria Haack) für die großzügige Spende

AH SG Dombühl/ Schillingsfürst

In der Feldverbandsrunde vom 03.04.03-17.09.03 für A-Senioren (ab 32 Jahre) wurden bei 14 Spielen 8 Punkte und leider nur der letzte Platz erreicht. Erfolgreichster Torschütze mit 10 Treffern war Sven Deschner. Dafür war man bei zahlreichen Hallenturnieren erfolgreicher (Kommunale Allienaz, AH-Turnier Dombühl, Hallenkreismeisterschaft Senioren B über 38 Jahre jeweils der erste Platz).

Die alljährliche Bergwanderung im Oktober, dieses Jahr ins Montafon, war leider nicht vom schönen Wetter begleitet. Trotzdem hatten die 20 Teil-

nehmer Ihre „Gaudi“ und erfreuten sich an der gemeinsa-

men Hütten-Geselligkeit.



Bericht des Jugendleiters Werner Leyrer

Im Jahr 2003 hatte der VfB Schillingsfürst 8 Jugendmannschaften (A, C, D, E1, E2, F1, F2, und eine G- Jugend) im Spielbetrieb. So viele wie nie zuvor. Betreut und trainiert werden diese 8 Mannschaften von 14 ehrenamtlichen Trainern. Besonders im Kleinfeldbereich hatten wir im letzten Jahr regen Zulauf zu verzeichnen. Deshalb ist es uns diese Saison erstmals möglich geworden, die E- Jugend und die F- Jugend doppelt zu besetzen und zusätzlich eine Bambinimannschaft zu stellen. Die D- Jugend konnte leider nur als D7, das heißt als Kleinfeldmannschaft gemeldet werden. In diesem Altersbereich haben wir nicht genügend Spieler für eine Großfeldmannschaft. Für die C- Jugend und die A- Jugend waren genügend Spieler zur Verfügung. Zu Beginn dieser Saison standen wir wieder vor der Aufgabe alle Mannschaften mit Trainern zu besetzen. Nachdem aus der letztjährigen Crew Gerd Hahn, Sven Guttropf, Martin Zeller, Mario Hahn, Christoph Scheder, Andreas Brantsch, und Werner Leyrer gleich 7 Trainer aus verschiedensten Gründen nicht mehr zur Verfügung standen, war es diesmal besonders schwer für alle Teams Trainer zu finden. Zu unserem Trainergerüst der letzten Saison um die „alten“ Haudegen Markus Löschel der die A- Jugend weiter trainiert, und Uwe Fleißner der in die C- Jugend aufrückte, sowie Jürgen Lechner F- Jugend und Rainer Riedel Bambinis mussten wir 7 weitere Trainer und Betreuer finden. Mit Andreas Appler für die C- Jugend, Walter Hahn und Ralf Irmer für die D- Jugend, Dieter Bär und Thomas Haas für die E- Jugend, Oswald

Maul für die F- Jugend und Andreas Nehfischer für die G-

Jugend ist uns das auch wieder gelungen, wenn auch teilweise erst in der sprichwörtlich letzten Sekunde. In einem Fall erst eine Woche vor dem ersten Punktspiel. Aus der A- Jugend rückten 5 Spieler (Mario Hahn, Martin Zeller, Andreas Appler, Armin Keitel, und Marco Brantsch) in den Herrenbereich auf. Thomas Nehfischer der auch in diesem Jahrgang war hat nach der A- Jugend aufgehört.

Jugendtag

Wieder einmal hervorragend organisiert und geleitet von Petar Tanevski wurde der VfB Jugendtag ein schönes Erlebnis für alle Kinder. Durch die verschiedenen Spiele am Sportplatz sowie Lagerfeuer und Grillwürste wurde dieser Tag so gestaltet das es den Kindern und den Betreuern wieder riessigen Spaß machte. Nach dem Übernachten in den bereitgestellten Zelten am Sportplatz wurden die Kinder noch mit einem Frühstück gestärkt ehe sie von den Eltern abgeholt wurden.



Sommerferienprogramm

Seit vielen Jahren ist der VfB ein fester Programmpunkt im Sommerferienprogramm der Stadt Schillingsfürst. In der Regel finden sich dazu zwischen 20 und 30 Kinder ein. So auch diesmal, dachten wir! Tatsächlich zog es in diesem Jahrhundertssummer die Kinder lieber ins Freibad. Lediglich

zwei waren da die dann am aufgebauten Trampolin spran-

gen. Diese zwei waren die Betreuer Felix Holter und ich.

Neuzugänge/ Abgänge

Unser D- Jugend Torschützenkönig Sebastian Krüger wechselte zum TSV Rothenburg. Sein Bruder Alex Krüger wechselte zum FC Erzberg-Wörnitz. Vom Nachbarverein SG Diebach kam Alexander Nalivkin. Vom FC Erzberg-Wörnitz kam C- Jugendspieler Christoph Schumann. Vom TSV Petersaurach wechselte Steffen Richter zu uns. Und von Totenbüttel kam D- Jugendspieler Dominik Henningsen.

Sport Zeller Turnier

Bei der sechsten Auflage des Sport- Zeller Pokalturniers konnte unsere Mannschaft nur den dritten Platz belegen. Gewonnen hat wie schon die beiden Jahre davor der TSV Dinkelsbühl. Torschützenkönig wurde Fabian Zeller mit 7 Treffer. Herzlichen Dank an dieser Stelle für Pokalspender und Hauptsponsor Werner Zeller.

Hallen-Kreismeistersch.

Seit vielen Jahren richten wir für den Kreis Frankenhöhe Turniere der Kreismeisterschaft in der Halle aus. Dank vieler Helfer konnten wir heuer wieder 4 Turniere im November und Dezember durchführen, und uns einmal mehr als zuverlässiger Partner für den Kreis Frankenhöhe empfehlen. Ein besonderer Dank an dieser stelle Herrn Horst Nier der alle Jahre wieder als Sanitärer zur Verfügung stand.

Weihnachtsfeier

Für die Mannschaften der E, F, und Bambini fand im Dezember wieder eine schöne Weihnachtsfeier statt, zu der sich

viele Eltern und Kinder im Sportheim einfanden. Jedes Kind wurde dabei mit einem kleinen Geschenk vom Nikolaus bedacht.

Busfahrt zum Club



Für ein Heimspiel des 1. FC Nürnberg gegen Hertha BSC Berlin konnte Petar Tanevski verbilligte Karten besorgen. Der Bus der die VfBler zu diesem Spiel brachte wurde von der Firma **Getränke Haas - Markus Dürr** gesponsert. Geholfen hat unsere Unterstützung jedoch nichts, denn der Club war chancenlos und hat deutlich verloren. Den Jungen hat es aber dennoch sehr viel Spaß gemacht, live bei einem 1. Bundesliga-Spiel dabei zu sein.



A-Jugend

Die A- Jugend spielte letzte Saison eine eher durchwachsende Runde. An die guten Tabellenplätze der Vorjahre konnte die Mannschaft in der abgelaufenen, und auch in dieser Sai-

son nicht anknüpfen. Der Hauptgrund dafür ist sicherlich das die meisten Spieler eigentlich noch B- Jugendspieler, größtenteils noch jüngere B-Jugend wären. Trainer Markus Löschel hat nach den Erfolgen der letzten Jahre sicherlich heuer eine sehr viel schwierigere Aufgabe zu meistern, jedoch bin ich mir sicher das er in der Rückrunde mit seiner Mannschaft noch für die eine oder andere Überraschung sorgen wird. Auf die Unterstützung seiner langjährigen Kollegen Andreas Hochberger, Werner Zeller, und Karl- Heinz Meder darf er dabei zählen. Nach dieser Saison werden mit Mannschaftskapitän Alexander Krug und Torwart Ferdinand Becker zwei Spieler in den Herrenbereich aufrücken.

C- Jugend

Für die C- Jugend die in den letzten Jahren immer gegen den Abstieg spielte hat es diesmal nicht gereicht. Als Tabellenletzter der Kreisliga mussten wir ohne einen einzigen Punkt in die Kreisklasse absteigen.

Bei unserem eigenen Sport-Zeller Turnier belegten wir trotz Torschützenkönig Fabian Zeller nur den dritten Platz. In einem weiteren Turnier in Gepsattel konnten wir im Endspiel den FV Uffenheim mit 4:2 besiegen. Spielführer war Stefan Stettner. Die Trainer waren Werner Leyrer und Gerd

Hahn. In der laufenden Saison belegt die Mannschaft von Uwe Fleißner den 5. Tabellenplatz in der Kreisklasse.

D- Jugend

Die D- Jugendmannschaft von Uwe Fleißner und Mario Hahn konnte sich in der letzten Saison ungeschlagen die Meisterschaft sichern. In dieser Saison wird die Mannschaft von Walter Hahn und Ralf Irmer betreut. Momentan steht sie auf Platz 3, nur 3 Punkte hinter dem Tabellenführer. Der höchste Sieg konnte mit 14:1 gegen Colmberg eingefahren werden.

E- Jugend

Nach der abgelaufenen Saison haben sich die E1 und E2 Jugendtrainer nicht mehr zur Verfügung gestellt. Für Sven Guttropf, Martin Zeller, und Christoph Scheder konnten wir Dieter Bär und Thomas Haas für die beiden E- Jugendmannschaften gewinnen. Die E2-Jugend ist in Ihrer Gruppe momentan Tabellenführer. Bei der E1- Jugend hat es nicht ganz gereicht um sich für die Meisterrunde zu qualifizieren.

F- Jugend

Unsere F- Junioren werden wie im letzten Jahr von Jürgen Lechner trainiert. Für Andreas Brantsch ist in dieser Saison für die F- Jugend Oswald Maul mitverantwortlich. Die F1-Jugend konnte sich durch einen 5. Platz für die Meisterrunde qualifizieren. Auch die F2-Jugend liegt momentan auf einem 5. Platz in ihrer Gruppe. Genau wie bei der E- Jugend und bei den Bambinis sind auch bei der F- Jugend die Eltern bei den Spielen dabei.



G- Jugend

Die Bambinis werden weiterhin von Rainer Riedel betreut. Diese Altersgruppe spielt natürlich noch nicht in einer Punkterunde. Erste Erfahrungen und Eindrücke vom Fußballsport sollen gesammelt und aufgenommen werden. Unterstützt wird Rainer Riedel von Andreas Nehfischer.



Ein genaues Bild der einzelnen Jugendmannschaften entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Trainer.

Um auch in den kommenden Jahren einen Jugendspielbetrieb in diesem Ausmaß zu gewährleisten, müssen große Anstrengungen unternommen werden. Anstrengungen die nicht immer nur die gleichen Schultern tragen können. Trainer wie Walter Hahn, Markus Löschel oder Uwe Fleißner fungieren schon seit Jahren in mehreren Funktionen im Verein. Diese Leute brauchen dringend Entlastung. Darum bitte ich Sie die Jugendarbeit des VfB zu unterstützen. Wir brauchen auch im Sommer wenn die nächste Saison beginnt wieder neue Jugendtrainer. Nur wer mitmacht kann etwas verändern. Abschließend möchte ich mich noch bei der Vorstandschaft, den Ausschussmitgliedern, bei allen Trainern und Betreuern sowie bei meinem Kollegen in der Jugendleitung Petar Tanevski

für die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit bedanken.

Ihr

Werner Leyrer

VfB Jugend:

Jugendleitung: Werner Leyrer, Petar Tanevski

A-Jugend: Markus Löschel, Andreas Hochberger, Werner Zeller, Karl-Heinz Meder

B-Jugend: keine Mannschaft

C-Jugend: Uwe Fleißner, Andreas Appler

D-Jugend: Walter Hahn, Ralf Irmer

E1-Jugend: Dieter Bär

E2-Jugend: Thomas Haas

F1-Jugend: Jürgen Lechner,

F2-Jugend: Oswald Maul

G-Jugend: Rainer Riedel, Andreas Nehfischer

A – Jugend- bericht Markus Löschel

Liebe Fußballfreunde, liebe VfB `ler!

Wir beendeten die letzte A – Jugendsaison 02/03 mit dem 9. Tabellenplatz. Mit 13 Punkten und 32:69 Toren ließen wir noch drei Gegner hinter uns. Wir mussten zu Ende der Saison den Kräften schließlich Tribut zollen. Die älteren A-Jugendspieler mussten mit Doppelbelastung (Aushelfen in den Seniorenmannschaften) mehr kämpfen als mit ihren Gegenspielern. Wir wussten, dass die bevorstehende A - Juniorensaison sehr schwer werden würde, da uns 6 Spieler in Richtung Senioren verließen. Nach guter Trainingsvorbereitung starteten wir mit unserer jungen Truppe furios. Nach zwei Spielen standen wir mit 4 Punkten fast am Platz an der Sonne. Es verlief uns nach

diesen beiden optimalen Punktspielen ein weiterer Spieler der älteren Garde (Kai Hahn), da er „keinen Bock“ mehr hatte! Bis zur Winterpause konnten wir kein einziges Spiel mehr positiv gestalten und verharren derzeit auf dem letzten Platz. Da wir eine sehr junge Mannschaft besitzen (lediglich 4 Spieler im Alter für A- Junioren, der Rest junge B-Jugendspieler), müssen wir heuer etwas kleinere Brötchen backen. Aber das Engagement unserer Jugend im Training wie auch im Spiel lässt für die Zukunft doch hoffen! Im Training befinden sich im Schnitt 14 – 15 Spieler bei einer Gesamtzahl von 18! Wir hoffen, dass diese Bereitschaft weiterhin bestand hält, denn unsere Spiele verlieren wir nicht, weil wir schlechteren Fußball spielen, sondern weil der Gegner reine A-Jugendmannschaften aufbieten kann. Diese Spiele werden meist durch fehlende Körpergröße und Kraft verloren. Zu unserem A – Jugendtrainerteam gehören wie in den letzten 5 Jahren mit Werner Zeller und Karl-Heinz Meder zwei Mitstreiter, auf die man sich schon blind verlassen kann! Mein Dank an beiden an dieser Stelle! Leider kann ich mich heuer bei keinem Trainerkollegen (Co-Trainer) bedanken.... weil wir derzeit keinen haben! Ich leite fast von Beginn des Jahres 2003 sämtliche Übungsstunden alleine. Ich hoffe, dass dieser Missstand bald ein Ende hat, da zweimal die Woche Training plus ein Spiel sehr an die Substanz gehen! Letztendlich zählt es mit jungen Menschen zu arbeiten, diese auch etwas zu formen und gewisse Sachen mit auf dem Lebensweg geben zu können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das noch junge, kommende Jahr Gesundheit und Frieden.

Ihr

Markus Löschel

C – Jugend- bericht Uwe Fleißner

Die C-Jugend des VfB belegt zur Zeit den 5. Platz mit 12 Punkten. Bisher konnten die größtenteils im ersten Jahr in der C-Jugend spielenden Jugendlichen 4 Siege erringen und mussten sich nur drei Mal den Gegnern geschlagen geben. Das ambitionierte Trainergespann Uwe Fleißner und Andreas Appler wird sicherlich versuchen in der Rückrunde weiter nach vorne zu kommen.

Im Pokal hatte man leider Peck, denn schon in der zweiten Runde musste man sich mit der SpVgg Ansbach auseinandersetzen. Das Spiel ging mit 0:10 verloren, sodaß leider eine Überraschung ausblieb.

Uwe Fleißner

D – Jugend- bericht Walter Hahn

Saison 2002/2003

Die D-Jugend des VfB wurde ungeschlagen Meister. Von 16 Spielen, wurden 14 gewonnen. Das letzte und über die Meisterschaft entscheidende Spiel gegen den punktgleichen TuS Feuchtwangen konnten wir souverän mit 4:2 gewinnen. Im Pokal haben wir im Halbfinale gegen den TSV Wassertrüdingen, dem späteren Pokalsieger, sehr unglücklich mit 2:3 verloren. Die von den Meistertrainern Uwe Fleißner und Mario Hahn geführte Mannschaft hatte folgendes Aussehen:

Torschützenkönig Sebastina Krüger, Fabian Schwarz, Alexander Nalivkin, Spieler des Jahres Jakob Steiger, Yan Tanevski, Stefan Liebscher, Ulli Gößwein, Nico Schäff, Max Eul, Danielo Bongiovanni und Torhüterlegende Toni Genthner. Das Zelten im Juli war der krönende Abschluß einer sehr erfolgreichen Saison.

Einen besonderen Dank an Herrn Friedrich Genthner für die großzügige Meisterprämie und Herrn Kraftmut Krüger für die gespendeten Medaillen und die Pokale.

Saison 2003/2004

Anfänglich standen nur 9 Spieler zur Verfügung, worauf kurzfristig die D11-Mannschaft in eine D7 umgemeldet werden musste. Da wir schon seit geraumer Zeit keine Jugendmannschaft mehr trainiert haben, waren wir schon davon überrascht, wie hyperaktiv und undiszipliniert sich viele Spieler verhalten. Uns war klar, dass ein zweimaliges Training pro Woche nötig sein wird um erzieherisch eingreifen zu können. An so manchen Trainingstagen hatten wir alle Hände voll zu tun um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten. Momentan befinden sich 14 Spieler im Kader. Folglich ist es nicht einfach allen genügend Spielpraxis zu ermöglichen. Trotzdem konnten wir von den 9 Begegnungen, 7 für uns entscheiden und nur 2 Spiele an den Gegner abgeben. Wir belegen den 3. Platz in der Kreisgruppe 1. Es befinden sich einige talentierte Spieler in der Mannschaft. Der auffälligste ist sicherlich Kapitän Ulli Gößwein, der in 9 Spielen 31 Tore erzielen konnte. In der Halle haben wir bisher etwas enttäuscht und wenig zu Wege gebracht.

Walter Hahn

F-Jugendbericht

Jürgen Lechner

Auch bei der F-Jugend hat sich das Trainerkarussell wieder gedreht. Mit dem Weggang von Andy Brantsch, bei dem ich mich nochmals recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken möchte, musste ein adäquater Ersatz gefunden werden. Dies gelang uns mit Oswald Maul, besser bekannt als "Ossi", der gleich die neu gegründete F-2-Mannschaft übernahm. Die F-1 konnte, nach oft herben Niederlagen in der letzte Saison, heuer mit der Konkurrenz bestens mithalten. Es gelang uns sogar das ein oder andere Mal zurückzuschlagen. Mit 3 Siegen (der höchste 10:3 gegen Gebstättel), 1 Unentschieden und 3 Niederlagen konnten wir einen sehr guten 5. Platz erobern. Nur ein Pünktchen oder ein besseres Torverhältnis hätte uns für die Teilnahme an der Master-Runde genügt.

Bei der Hallenkreismeisterschaft (HKM) lief es ähnlich. Hier belegten wir bei 2 Turnieren jeweils den 3. Tabellenplatz. Die Jungs verfehlten nur durch das schlechtere Torverhältnis die nächste Runde. Naja, vielleicht klappt es ja nächstes Mal. Wir werden "hart" und mit viel Spaß daran arbeiten.

Wie bereits oben erwähnt, wurde heuer die F-2 zum ersten mal für die Verbandsrunde gemeldet. Unser neuer Trainer "Ossi" hatte die Jungs bestens vorbereitet und eingestellt. Denn auch hier konnten wir mit 3 Siegen (wobei hier besonders der Sieg gegen den haushohen Favoriten TSV Rothenburg mit 4:3 zu erwähnen wäre) und 3 Niederlagen einen hervorragenden 5. Platz in der Tabelle belegen. Für die HKM hatten wir nicht gemeldet, konnten aber, dank einer Absage von Geslau, dennoch an einem Turnier teilnehmen. Hier konnte zwar nicht an den vorhergehenden Erfolgen vom Feld angeknüpft werden - wurden

nur Letzter - hatten aber dennoch viel Spaß.

Wir hoffen, dass es mit unseren "Kleinsten" so weitergeht, und das nächstes Jahr wieder eine F-1 und F-2 Jugend gemeldet werden kann. Also, wenn ihr noch ein „Kind“ zu Hause habt oder jemanden kennt, so schickt sie uns vorbei, damit wir sie mit dem "Virus" Fußball infizieren können.

Jürgen Lechner

E-Jugendbericht Dieter Bär

Im Bereich der E1 und E2 stehen uns maximal 14 Spieler zur Verfügung. So gesehen können wir genau je 1 Mannschaft mit 7 Spielern stellen. Das heißt, einige Spieler werden am Wochenende in beiden Mannschaften eingesetzt, was absolut ein Vorteil in der E2 ist. Dies ist in der Abschlusstabelle ersichtlich.

Die E1 wurde Tabellenvierter, somit haben wir das erstrebte Ziel, ab April 2004 in der „Meisterrunde“ zu spielen nicht erreicht. Insgesamt absolvierte die E1 9 Spiele, davon waren 4 Siege und 5 Niederlagen. Beim Torverhältnis von 56:56 konnte man sich über viele geschossene Tore freuen, aber auch über genauso viel kassierte Tore ärgern. Die drei besten Torschützen waren Grams Thomas mit 26 Toren, Niklas Bär mit 14 und Haas Robin mit 4. Die E2 wurde mit 4 Siegen und ein Unentschieden Erster. Da die E2 im Grunde außer Konkurrenz spielt, gibt es hier keine sog. „Meisterrunde“. In der Hallenrunde belegten wir bei bisher zwei Turnieren jeweils den dritten Platz.

Die Trainingsbeteiligung erfreulich. Trotz dem kleinen Kader mit 14 Kindern sind immer mindestens 12 Spieler anwesend und immer mit Freude dabei. Was wir Trainer

jedoch als Manko betrachten ist eine gewisse Unaufmerksamkeit einiger, noch größer jedoch, dass für die Mehrzahl nach dem Training bis zum nächsten Spiel Fußball „passe“ ist. Wir versuchen trotzdem mit dem Slogan „der Ball - Dein Freund“ dies zu ändern und Hinweise zu geben – ob es fruchtet? Die Zeit wird es zeigen.

Dieter Bär



G-Jugendbericht Reiner Riedel

Die Bambini der letzten Saison bestand aus 11 Spielern der Jahrgänge 96/97, wobei am offiziellen Spielbetrieb nicht teilgenommen wurde. Unsere ersten Erfahrungen konnten wir bei zwei Hallenturnieren, zwar leider mit dem letzten Platz aber mit einem geschossenen Tor, sammeln. Des weiteren wurden 5 Freundschaftsspiele gegen Dombühl ausgetragen, die alle knapp verloren gingen. Der erste Lichtblick und zwar zur denkbar besten Zeit am Bergfest, wo uns das erste Unentschieden gegen Dombühl gelang. Der Höhepunkt dann am Schluss der Saison beim Turnier in Erzberg, dass wir nach

Siegen über Dombühl und Erzberg als Sieger absolvieren durften.

Zum Schluß der Saison verließen uns 6 Spieler und wechselten in die F-Jugend. Im August war Trainingsauftakt in die neue Saison mit 10 Spielern und Teilnahme an den Bambiniturnieren. Das erste Turnier in Adelshofen konnte mit Siegen über Adelshofen, Rothenburg und ein Unentschieden gegen Schnelldorf

wieder als Sieger verlassen werden. In Ansbach folgte das zweite Turnier, wo nach einem Sieg gegen Rothenburg, einem Unentschieden gegen Ansbach und einer Niederlage gegen Lehrberg der 2. Platz belegt werden konnte. Unsere „Kleinsten“ waren bei allen Spielen mit Begeisterung dabei und hatten sich, wie man aus den vorgenannten Ergebnissen ersehen kann immer besser ins Spiel gesetzt. Wir hoffen, dass sie weiterhin viel Freude am Fußball haben. Nach dieser Saison werden uns wieder 6 Spieler in die F-Jugend verlassen, sodaß uns für die nächste Saison nur noch 3 Spieler des älteren Jahrgangs zur Verfügung stehen.

Reiner Riedel

VfB Skilaufen 2004 26.-29.2.



**Auffach
Wildschönau**

**Leider
schon
ausverkauft!!!**

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst

Zusammenstellung:

Petar Tanevski